

Montag, 24.3.2014, 19:30 Uhr, Turm der Dreieinigkeitskirche,
St. Georgs Kirchhof

Von Teufel, Hexen und Alchemisten

Erlesenes aus Goethes Faust I

Gelesen wird aus der berühmten und angeblich meistzitierten deutschen Tragödie, in der es von ABER:GLAUBE, existenziellen Zweifeln, Hoffnungen, Verführungen und teuflischen Wetten nur so wimmelt. Was das alles mit uns heute zu tun hat? Wieso das immer noch (vor)gelesen wird und zum Bildungskanon gehört? Rita Kreis und Bernhard Stietz-Leipzig lesen und führen durch dieses Teufels-Werk.

Eintritt frei

Dienstag, 25.3.2014, 19:30 Uhr, Aula des Ganztagsgymnasiums
Klosterschule, Westphalensweg 7

King of Magic

Jahres-Themenabend

SchülerInnen der Klosterschule zeigen Ergebnisse ihrer vielfältigen kulturellen Arbeit. Auf der Bühne in der Aula gibt es Magisches und Tragisches, Vertrautes und Unglaubliches zu bestaunen. Die Beteiligten freuen sich ganz besonders auf ein neugieriges und wohngesonenes Publikum aus St. Georg.

Eintritt frei

Freitag, 25.4.2014, 19:00 Uhr, Gemeindesaal, Stiftstraße 15

„Zauberinnen‘ und ‚Hexen‘ in Hamburg zwischen 1444 und 1642

Historischer Vortrag

Auch wenn sich die Quellenlage nicht allzu üppig darstellt, klar ist aber, dass in Hamburg zwischen 1444 und 1642 rund 40 Frauen wegen „Schadenzaubers“ oder „Teufelspakts“ verurteilt und verbrannt worden sind, wenigstens einige davon auf dem Galgenberg in St. Georg. Die Historikerin Dr. Roswitha Rogge führt ein in dieses düstere Kapitel der Stadt- und Glaubensgeschichte.

Eintritt frei

Mittwoch, 30.4.2014, 20:13 Uhr, Drachenbau-Wohngemeinschaft,
Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

Wir tanzen das Hexeneinmaleins...und der Teufel ist auch geladen

Walpurgisnacht-Fete der Geschichtswerkstatt

In der ersten Nacht des Maien/Läbts den Hexen und Hexern keine Ruh./
Sich gesellig zu erfreuen./Eilen sie dem Drachenbau zu./Dorten haben sie
ihr Kränzchen./Man verleumdet, man verführt./Macht ein lasterhaftes Tänz-
chen./und der Teufel präsidiert“ (nach Wilhelm Busch).

DJ im Einsatz, Kostümierung erwünscht

Eine Hexenspeise fürs Buffet (oder 5,- Euro)

Zusätzlich laden wir zu diesen beiden Veranstaltungen ein:

Samstag, 21.6.2014, 17:00 Uhr

Sonntag, 22.6.2014, 17:00 Uhr

jeweils Drachenbau-Wohngemeinschaft, Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

Blick in die Glaskugel: St. Georg zu verkaufen!

Eine Schatzsuche des Vorstadttheaters St. Georg

Begleiten Sie uns auf eine Verkaufstour durch das aufstrebende, lange Zeit verpönte Hauptbahnhofviertel. Erleben Sie mit uns ein im dynamischen Wandel befindliches Quartier voller Lebensfreude und angesagter Locations, voller kleiner und großer Schätze. Sehen Sie den Stadtteil mit anderen Augen und entdecken Sie die neuen Standortqualitäten in einem attraktiven Investitionsumfeld. Für Ihre Sicherheit verbürgen wir uns, die stadtteiltypischen Protestler garantieren reizvolle Abwechslung.

7,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

IMPRESSUM

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V., Hansaplatz 9, 20099 Hamburg, Tel. 040/57
13 86 36 (AB), Homepage: www.gw-stgeorg.de, Email: info@gw-stgeorg.de
Öffnungszeiten des Stadtteilbüros: donnerstags 17 bis 19 Uhr

Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert aus
Stadtteilkulturmitteln der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.

Aber: Glaube!

Schlägt's

jetzt

13?



Veranstaltungsreihe 2013/14 der Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.

Aber:Glaube – Schlägt's jetzt 13?

Veranstaltungsreihe 2013/14 der

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.

„Wir sind Papst“, hieß es vor wenigen Jahren, und unterstellt wurde, dass es nun eine stärkere Hinwendung zu Glauben und Religion geben würde. Über deren Rolle haben sich die Menschen allerdings in den letzten 500 Jahren buchstäblich die Köpfe eingeschlagen, trotz aller sozialen und Friedensbotschaften, die den Weltreligionen innewohnen.

Der Glaube ist das eine, der Aberglaube das andere. Oder handelt es sich dabei um zwei Seiten der gleichen Medaille? Haben wir immer dann mit dem einen wie mit dem anderen vermehrt zu tun, wenn es gesellschaftlich und individuell gerade mal wieder besonders problematisch ist?

Andererseits, sucht nicht jede und jeder von uns bisweilen Erleichterung in frommen Wünschen und stillen Gebeten oder liebäugelt mit dem vierblättrigen Kleeblatt und dem Glückspfennig?

Guter Glaube versus böser Aberglaube? Wer weiß schon, ob der institutionalisierte Glaube nicht all die anderen Lebensvorstellungen und -entwürfe im Laufe der Jahrhunderte eigennützig als ketzerisch und als abergläubisch denunziert und abgetan hat?

Und heute? Back to the Roots – oder auf zu neuen Sternen?

Wir haben unseren nunmehr 18. Jahresschwerpunkt mit einem ernsten und einem zwinkernden Auge ausgewählt – im Jahre 2013 kommt man auf solche Ideen – und wollen mit den insgesamt 15 Veranstaltungen ein vielschichtiges Thema aufgreifen und ebenso ernst wie amüsant beleuchten. Dort, wo es uns und den Beteiligten sinnvoll erscheint, stellen wir auf den Veranstaltungen Bezüge zu St. Georg her. Aber die Reihe ist auch Ausdruck einer hier lebenden Stadtteilkultur von unten, die nichts, was da „oben“ ist, un widersprochen lässt. Wir hoffen jedenfalls, dass uns und dem Publikum der Himmel nicht auf den Kopf fällt.

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V., im Oktober 2013

Sonntag, 10.11.2013, 11:00 Uhr, Hamburg Dungeon, Kehr wieder 2

„Der Aberglaube lebt!“

Zu Besuch im Grusel-Theater

Als Auftakt zu dieser Veranstaltungsreihe gönnen wir uns ausnahmsweise einen Besuch im „Hamburg Dungeon“. Mittels einer 90minütigen „Reise durch 600 Jahre grauenhafte Hamburger Geschichte“ steigen wir hinab zu den Gräueln unserer Vorfahren und erleben eine schaurig-schöne Zeit.

Anmeldung Email info@gw-stgeorg.de oder Tel. 57 13 86 38 (AB)
Erwachsene 17,- Euro, Kinder bis 14 Jahre 14,- Euro

Mittwoch, 13.11.2013, 20:00 Uhr, Drachenbau-Wohngemeinschaft, Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

„Wenn die Gondeln Trauer tragen“ (1973) von Nicolas Roeg Filmvorführung

Die Geschichtswerkstatt präsentiert den überwiegend in Venedig spielenden Klassiker, bei dem eine eigentlich gestorbene Person immer wieder im roten Regenmantel auftaucht und die Realitätsdimension verschwimmen lässt.

2,- Euro

Donnerstag, 21.11.2013, 20:00 Uhr, Vor-Ort-Büro, Zimmerpforte 8

Wunder:Welten

Lebenswege-Gespräch

Die Kartenlegerin Gloria Heilmann von Bergen mit dem feinen Gespür für Menschen und die Künstlerin Tita do Rego Silva mit einem besonderen Blick auf die Glaubenswelten ihres Geburtslandes Brasilien erzählen aus ihrem Leben, von Erfahrungen und Vielem mehr. Moderation: Andreas Ernsting.

Eintritt frei

Freitag, 13.12.2013, 20:00 Uhr

Samstag, 14.12.2013, 20:00 Uhr

jeweils Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

Wunder. Weihrauch. Wahrheit.

Es hilft, auch wenn man nicht dran glaubt

Revue des Stadtteilchores Drachengold

Passend zum Jahr 2013 widmet sich der Chor „Drachengold“ unter Leitung von Matthias Botsch dem Thema ABER:GLAUBE. Da verwandelt sich die Kirche in einen Hexenkessel, wird zur Teufelsküche. Da werden Sterne befragt, verkündet ein Komet den Weltuntergang, es wird an Glückszahlen geglaubt und merkwürdige Figuren treiben ihr Unwesen. Nebel hüllt das Geschehen ein. Ja, was ist das ABER mit dem GLAUBEN?!

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Wohlers (Lange Reihe 38), Optik Beckert (Lange Reihe 55)

8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

Freitag, 31.1.2014, 19:30 Uhr, Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16

Toi, toi, toi

Musik und Impro-Theater

Unter dem Motto „When shall we three meet again?“ brauen und zaubern „Die Unheiligen Drei Königinnen“ einen unheimlichen akustischen Hexensud. Im Anschluss lässt das Improvisationstheater „Laien los“ das Glücksschwein raus und jagt schwarze Katzen unter Leitern durch, inspiriert von den abergläubischen Einfällen des Publikums.

6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro

Montag, 10.2. bis Freitag, 14.2.2014, Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Schweizer Straße 58, 23714 Bad Malente

Der Atheismus – Leben ohne Glauben?

Bildungsurlaubsseminar

Alle Welt redet vom Glauben und seiner Renaissance, Zeit also, auch an die andere Linie, an den Nichtglauben bzw. die Ablehnung des Gottglaubens zu erinnern. Das von Michael Joho geleitete fünftägige Bildungsurlaubsseminar bietet Einblicke in die Geschichte und Gedankenwelt des Atheismus und lässt markante FreidenkerInnen „zu Worte“ kommen.

Anmeldung Email info@heinemann-bildungsstaette.de, Tel. 04523/88 097-0
Teilnahmekosten 169,- Euro

Samstag, 15.2.2014, 18:00 Uhr, Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16
AbraKadabra – Ich glaube mir die Welt, wie sie mir gefällt
Eine Lesung mit Musik & Gesang des Literarischen Menüetts der Geschichtswerkstatt

Was wäre der Himmel so öd und leer, bevölkerte der Mensch ihn nicht mit Göttern, Teufeln & Hexen. Und wie vertrackt und voller Kalamitäten wäre die lebenslange Wanderung durchs irdische Jammertal, ließen sich nicht Unglück & Pech durch Gebete & Zauberei bezwingen. So gesehen ist der Aberglaube eine Poesie des Lebens und die DichterInnen aller Zeiten nahmen dankend die Herausforderung an, eine Blumenwiese des Glücks an die Decke zu tapezieren. Doch gemacht, es gibt auch spitze Federn, denen schon mancher Engel und manch esoterisches Schönsprechen zum Opfer fielen.

15,- Euro (inkl. Drei-Gänge-Menü, ohne Getränke)

Karten nur nach Vorbestellung: Tel. 28 00 78 55 (Karla Fischer)

Donnerstag, 27.2.2014, 20:00 Uhr, Gemeindesaal, Stiftstraße 15

„Tanz der Vampire“ (1968) von Roman Polanski

Filmvorführung

Geschichtswerkstatt und Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde präsentieren Polanskis witzig-bösen 68er-Vampirspaß. Ein alter Professor und sein junger treuer Gehilfe gehen in einem Karpatenschloss auf Vampirjagd und geraten in eine Familienfeier der Untoten.

2,- Euro

Donnerstag, 28.2.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr, Pausenhalle der Heinrich Wolgast-Schule, Carl-von-Ossietzky-Platz

Gruselnacht und Geisterstunde

Lesenacht für Kinder

Mal so richtig gruseln zur vorgezogenen Geisterstunde, das wollen KollegInnen der Heinrich Wolgast-Schule und Mitglieder der St. Georger Geschichtswerkstatt für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren organisieren. Es wird gelesen, was der Grusel hergibt, für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Einverständniserklärungen der Eltern und Anmeldung über die Lehrerin Susanne Rautenberg, Email susa.rautenberg@gmail.com

Eintritt frei

Mittwoch, 19.3.2014, 19:30 Uhr, Gemeindesaal, Stiftstraße 15

Wo ziehen wir die Trennlinie zwischen Glauben und Aberglauben?

Im Gespräch

Gunnar Marwege (ev. Pastor in St. Georg-Borgfelde) und Rita Kreis (Moderation) wollen mit den TeilnehmerInnen in einen Austausch über das täglich auftauchende Thema treten: Wie viel Aberglaube steckt im Glauben und in welchen Bereichen unseres Lebens spielt Aberglauben eine Rolle? Gibt es ihn überhaupt?

Eintritt frei